

Der Brunnerbrief

No. 01/2016 – 15.01.2016



Foto der Woche: Bei der Jahresabschlussfeier des OV Durach durfte ich gemeinsam mit der Vorsitzenden Heidi Liebherr die Genossen Sascha Liebherr und Inge Reichel für ihre langjährige Parteimitgliedschaft auszeichnen. Schön, solche Mitstreiter zu haben!

Neujahrsgruß

Die Wunderkerzen sind erloschen, Miss Sophie und James hatten wie immer eine gelungene Geburtstagsfeier und damit bleibt mir nur noch euch ein gesundes, erfolgreiches und vor allem friedliches neues Jahr zu wünschen.

Leider beginnt 2016 alles andere als friedlich: Die Anschläge in Istanbul und Jakarta, Fragen nach der Integration der tausenden Asylsuchenden in unserem Land und natürlich die widerlichen Übergriffe auf Frauen in vielen deutschen Städten in der Silvesternacht halten uns in Atem.

Ereignisse, die lange nachwirken werden und unser ganzes politisches Engagement fordern, denn gerade die Rechte der

Frauen sind für mich eine große Errungenschaft unserer freiheitlich, demokratischen Gesellschaft. Sie sind verbrieft und der Rechtsstaat wird sie mit aller Härte und Konsequenz verteidigen. Deshalb ist es gut, dass endlich, nachdem die Union sich lange dagegen sträubte, das Sexualstrafrecht gestärkt wird und rechtliche Lücken geschlossen werden.

Der Selbstmordanschlag in Istanbul bestätigt mich in meiner Meinung, den Konflikt in Syrien schnellstmöglich zu beenden und dabei vor allem gegen den Terror der Dschihadisten vorzugehen, auch unter der militärischen Beteiligung Deutschlands. Meinen Fraktionskollegen aus der bayerischen Landesgruppe habe ich dazu am Montag einen umfassenden Lagebericht erstattet.



www.facebook.com/Brunner.SPD

All dies macht 2016 zu keinem ruhigen Jahr, aber trotzdem: Verlieren wir nicht den Mut, die Aufgaben, die vor uns liegen anzupacken und zu bewältigen!

„Ein Jahr Mindestlohn – und was jetzt?“

Unter diesem Motto findet am 19. Januar eine Podiumsdiskussion der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA), den Jusos Neu-Ulm, Vertretern der Wirtschaft und Gewerkschaft sowie meinem Kollegen im Bundestag Bernd Rützel statt. Wie zu erwarten sind die zahlreichen Horrorszenarien, die prophezeit wurden, nicht eingetreten. Dennoch sind viele Fragen offen. Wie viele Menschen haben ein besseres Einkommen? Was bedeutete die Einführung des Mindestlohns für die Wirtschaft? Gibt es in absehbarer Zeit eine Erhöhung? All diese Fragen können und werden gestellt, beantwortet und diskutiert. Ich freue mich jetzt schon auf das Zusammentreffen und lade alle recht herzlich dazu ein.

Die Diskussion beginnt um 19.00 Uhr im Gasthaus „Schlössle“, Schlössleweg 3, in Neu-Ulm/Offenhausen.

Auch möchte ich herzlich zum **Neujahrsempfang der SPD-Kreisverbände Neu-Ulm, Ulm und Alb-Donau am 29.01.2016 im Saal der Museumsgesellschaft Ulm e.V.**, Neue Straße 85 einladen. Beginn ist um 19 Uhr. Ich freue mich auf euch!

Entwicklungen im Nahen und Mittleren Osten

In der „Aktuellen Stunde“ im Bundestag sprach ich gestern über die Entwicklungen in Saudi-Arabien und in der Türkei. Ja, beide Länder steuern derzeit geradewegs ins Mittelalter, verfolgen die Opposition und treten die Meinungsfreiheit mit Füßen. Deshalb war es richtig, die Rüstungsexporte nach Saudi-Arabien erheblich einzuschränken. Es bringt jedoch rein gar nichts, in dieser angespannten Situation die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen komplett zu kappen. Wollen wir weiterhin Einfluss auf die Politik und die Situation der Menschenrechte in diesen beiden Ländern nehmen, dann müssen wir die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen aufrechterhalten. Anderenfalls enden wir nur als Zuschauer eines immer weiter eskalierenden Konflikts. Meine Rede kannst du dir [hier](#) anschauen.

Arbeitnehmerrechte im Insolvenzverfahren stärken

Den verdienten Lohn muss man behalten dürfen, auch wenn sich der Arbeitgeber in einem Insolvenzverfahren befindet. Kleinunternehmen müssen geschützt sein. Recht muss auch als gerecht empfunden werden. Deshalb ändern wir die Insolvenzordnung. Meine Rede dazu findest du [hier](#).

Meinung & Kontakt

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich! Du kannst mich per E-Mail unter karl-heinz.brunner@bundestag.de oder per Post unter der Adresse

Karl-Heinz Brunner MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

erreichen. Die Türen meiner Wahlkreisbüros in Neu-Ulm und Kempten stehen zudem jederzeit offen.



www.facebook.com/Brunner.SPD